

Kreativ – erfrischend – tadellos

Unter dem Motto „City of Stars“ bewiesen am vergangenen Wochenende die Schüler des Neuhäuser Gymnasiums Star-Qualitäten auf vielerlei Gebieten.

Von Doris Hein

Neuhäuser am Rennweg – Ein rundum gelungenes, in sich stimmiges Konzept, Darbietungen verschiedener Genres auf hohem Niveau, ein begeistertes Publikum – so könnte man in einem Satz die Schüलगala des Gymnasiums Neuhäuser am Rennweg beschreiben, die übrigens bereits die 16. ihrer Art war.

Die GutsMuths-Halle am Apelsberg platze fast aus allen Nähten, als am Freitagabend die Moderatoren Mai-Charlott Heinze und Sebastian Stauch „ein fantastisches Programm mit vielen Überraschungen“ ankündigten. Monatlang hatten Schülerinnen und Schüler Lieder, Musikstücke und Tänze geprobt, hatten die Turnerinnen und Turner neue Elemente trainiert, Choreografen daraus zusammengestellt.

Der Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums hatte als Veranstalter die Werbetrömmel gerührt, hatte mit Stefan Rauer und seinem Team die passende Licht- und Ton-



Neuntklässlerin Gina Marie Ehrhardt.

technik ins Boot geholt, sich um ansprechende Plakate, Eintrittskarten und Programmflyer gekümmert, für die wiederum Lehrerin Sabrina Walther das passende Design erstellte. Die Kunstlehrerinnen Isabell Thiele, Nadine Schmidt und Patricia Schurzfeld kreierten für diesen

Abend mit Unterstützung durch Till Glasow und die Schüler der Klasse 8a ein Bühnenbild, das mit zahlreichen sternförmigen Ballons nicht nur das Motto des Abends gelungen widerspiegelt. Im Nachgang brachte der Verkauf der dekorativen Sterne ans Publikum auch noch den einen oder anderen Euro für die Kasse des Fördervereins. Für die kulinarische Versorgung der Gäste hatten sich die Zweitklässler mit stark gemacht.

Die künstlerische Gesamtleitung der Veranstaltung lag in den Händen von Musiklehrerin Katrin Krenz, der mit Wolfgang Brand, Sebastian Käppler und Siegfried Kaufmann kompetente Partner für den musikalischen Part zur Seite standen. Anspruchsvoll waren die Darbietungen, die nicht nur während der wöchentlichen Proben, sondern besonders intensiv im viertägigen Chorlager

Anfang des Jahres einstudiert wurden. Von Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ über die James-Bond-Filmmelodie „Skyfall“ bis zum Song „Hungry Heart“ reichte die Palette des Chorgesangs. Von „süßen Träumen – Sweet Dreams“ sang der Kleine Kammerchor des Gymnasiums.

Diverse Schüler und Lehrer traten sich in das Programm als Solisten ein, so Katrin Krenz und Lucie Lohr beim Mottosong „City of Stars“ oder Johannes Humann bei „Happy Ending“. Anna Bettina Greiner-Fuchs, Amelie Höhn, Helin Kurt und Katja Hein fragten im Quartett: „Who has seen the wind“. Jazztitel vereinten Schülerband und Lehrer zu eindrucksvollem, harmonischen Miteinander.

Als besonderes Highlight präsentierten Kammerchor und Band die anspruchsvolle Bohemian Rhapsody 1975 von Freddie Mercury geschrieben, mischt das Stück die Hommage an die italienische Oper mit Elementen von postmoderner Pop-Kultur, so dass Sänger und Zuhörer von einem Extrem ins andere fallen – eine riesige Herausforderung für einen Schulchor, die selbiger hervorragend gemeistert hat.

„So soll es sein, so kann es bleiben“, bestätigte schließlich musikalisch das befreundete Vokalensemble „Viva Vocal“. Auch die Instrumentalsolisten Dominik Schellhorn (Klavier) und Gina Marie Ehrhardt (Violine) oder die Gitarrengruppe unter Siegfried Kaufmann boten musikalischen Genuss auf hohem Niveau. Mit „Smoke on the Water“ präsentierte sich das neu gegründete Schulorchester unter Leitung von Sebastian Käppler – übrigens eine ungewöhnliche Zusammensetzung mit Trompeten, Violinen und Keyboards.

„We are the Champions“ – diese musikalische Behauptung war

durchaus berechtigt. Sie galt aber auch für die rund 60 Turnerinnen und Turner, die mit eindrucksvollen Übungen ihr außergewöhnliches sportliches Können unter Beweis stellten. „Das Programm ist dieses Jahr sehr anspruchsvoll, mit Höhepunkten gespickt und wird euch sportlich, musikalisch und künstlerisch begeistern“, hatte Wolfgang Leipold-Büttner, Sportlehrer und Trainer der AG Geräteturnen, im Vorfeld der Veranstaltung angekündigt. Er hatte nicht zu viel versprochen.

Als besondere Überraschung warteten die Gastschülerinnen der polnischen Partnerschule in Ropczyce mit dem Volkslied „Jakiego Janicka“ auf. Zu „Uptown Funk“ hatten sie eine mitreißende Choreografie einstudiert, für die sie viel Applaus erlitten. Tänzerische Akzente setzten



Die Turner überzeugen mit eindrucksvollen Sport- und Akrobatikübungen am Boden, an Reck, Pferd und Schwebeläcken.

auch die Gymnasiasten aus Neuhäuser. Zehntklässlerin Vanessa Pechtold beeindruckte sowohl als Solotänzerin mit modernem Ballett als auch im Reigen der Schultanzgruppe CPDC.

„Das war eine tadellose Leistung. Macht weiter so!“ Dem finalen Urteil von Hans-Peter Schmitz, der in Vertretung der Landrätin das kulturelle Highlight am Rennweg offensichtlich genossen hatte, schlossen sich die weit über 600 Zuschauer gerne an. Dass Laien ein so vielseitig gefülltes, fast dreistündiges Programm auf die Beine stellen, fand großes Lob. Die Ideen und ihre Umsetzung sind beachtlich, und hinter all dem, was auf der Bühne so leicht aussieht, steckt mit Sicherheit eine Menge Arbeit und Mühe, hieß es aus den Reihen der Zuschauer.

Man habe gemerkt, dass Lehrer ebenso wie Schüler äußerst kreativ seien. Als erfrischend natürlich wurde der Auftritt der polnischen Gäste gelobt. Auch das gegenseitige Geben und Nehmen zwischen „Viva Vocal“ und dem Schulchor fand ein positives Echo. Dass alle Beteiligten viel Freizeit in die Vorbereitung des Programms investiert hatten, war offensichtlich. Dass die Lehrer als Partner der Schüler involviert waren, kam gut an. Solch eine große Gruppe für das Turnen zu begeistern, dafür wurden vor allem für Wolfgang Leipold-Büttner Lobesworte laut.

Zum Abschluss stimmten Akteure und Zuschauer gemeinsam ein fulminantes „We will rock you“ an, bei dem auch die Musiker noch einmal kräftig in die Tasten griffen.

Nächstes Jahr soll übrigens wieder ein Musical aufgeführt werden. Natürlich ein selbst geschriebenes, wie es am Gymnasium Tradition ist. Die Vorbereitungen dafür laufen schon.



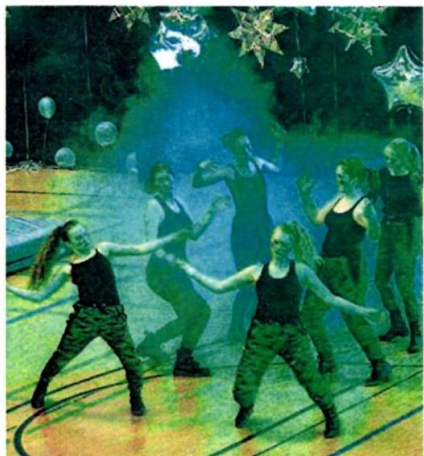
Moritz Werner, Max Mannagottera, Aaron Walther und Lionel Navillat (v.l.).



Schulchor und Viva Vocal gemeinsam unter dem Dirigat von Sebastian Käppler.



Patrycja, Andzelika, Gabriela, Andielika und Karolina aus Ropczyce in Polen.



Die Tanzgruppe CPDC unter der Leitung von Vanessa Pechtold. Fotos: Hein